

METREX Intentionen

Nach 2007

METREX : Das Netzwerk der europäischen
Ballungs- und Großräume



METREX Intentionen - Nach 2007



Inhaltsverzeichnis

Kontext – die Notwendigkeit der Planung	4
METREX = METRopolitan EXchange	6
Zweck = Fachaustausch	7
Geschichte und Entwicklung – Vereinigung ohne Erwerbzweck (AISBL)	8
Metropolitane Dimension	10
Politische Dimension	12
Die Vernetzung und wichtigsten Aktivitäten von METREX	14
Tagungen	16
Konferenzen	17
Projekte	17
InterMETREX	18
PolyMETREXplus	20
METREX, Klimawandel und CO ₂ -arme Energieversorgung für die Zukunft = eine Kernfrage für Metropolregionen	22
Expertengruppen	24
ESPON	25
Internationale Dimension	26
Europäische Nachbarschaftspolitik	27
Kommunikation	28
Wichtige Referenzdokumente	30
Vorsitz und Geschäftsstelle/Sprachendienst – Kontaktdaten	31
Finanzierung	32
Mitgliedschaft	34
Mitglieder	36
Überblick über die Agenda von METREX	38



Wir laden Sie ein,
beizutreten.

METREX
vertritt die Meinung,
dass das Planen eine
Grundfunktion der
Regierungsführung
auf europäischer und
metropolitaner
Ebene sowie ein
Grundbedürfnis des
Menschen ist.

Kontext – die Notwendigkeit der Planung

Patrick Geddes (1854-1932) war ein bedeutender europäischer Planer, Umweltschützer und Pädagoge, der die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ihrem Umland sowie den städtischen Aktivitäten und ihren Folgen für die Umwelt erkannte. Er entwickelte das Konzept der synoptischen Sicht und vertrat die Meinung:

„Planen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen.“

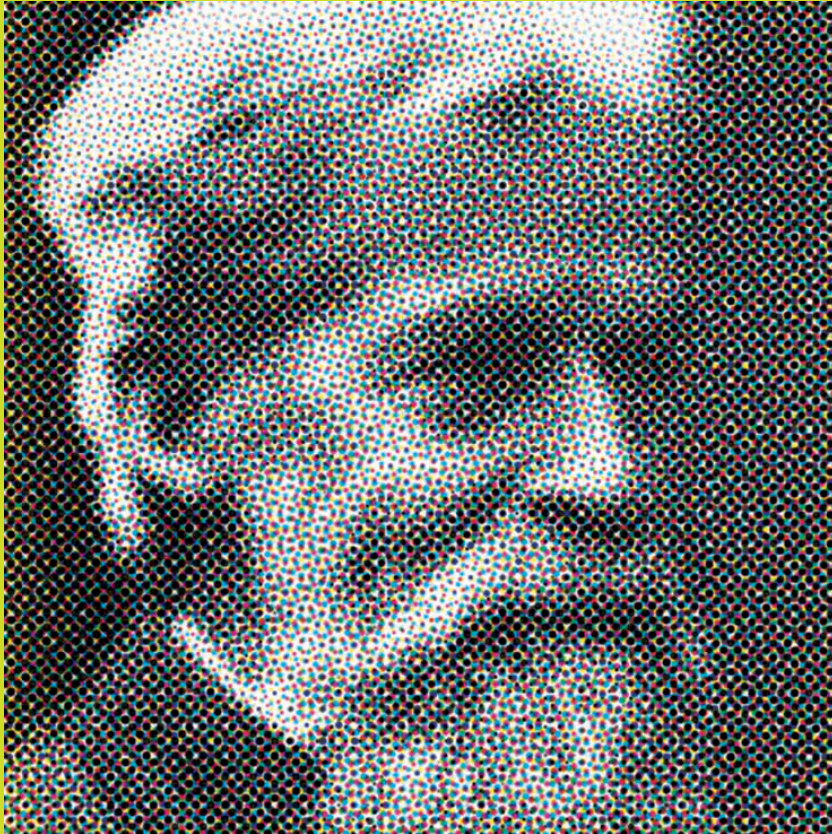
Die Europäische Union hat erst vor kurzem offiziell die Notwendigkeit einer territorialen Dimension in ihren Aktivitäten anerkannt. METREX vertritt als Netzwerk die Metropolregionen in Europa und eine der Zielsetzungen bei der Gründung war, eine metropolitane Dimension in die europäische Politik und die Entscheidungsprozesse einzubringen.

Einige europäische Länder haben seit langem etablierte Planungssysteme auf nationaler, regionaler, Kreis- oder Kommunalebene, wohingegen diese in anderen Ländern erst jetzt im Rahmen der Europäischen Union geschaffen werden.

Das Konzept der „Metropolitan Governance“ (Regierungsführung in der Metropolregion über mehrere Großstädte und ihre Verflechtungsräume hinweg, ungeachtet der historischen Verwaltungsgrenzen) ist jedoch noch nicht überall in Europa verankert.

Synoptisch –
Blick auf die Bedingungen in einem großen Gebiet zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Planen ist ein Grundbedürfnis des Menschen



Patrick Geddes (1854 - 1932)

METREX = METropolitan EXchange **Zweck = Fachaustausch**

METREX möchte einen Rahmen bieten, innerhalb dessen die Mitglieder durch die Vernetzung ihre Einzelinteressen oder kollektiven Anliegen kosteneffektiv, stimulierend und lohnend fördern können.

METREX = METropolitan EXchange

Es gibt über 100 anerkannte Großräume mit mehr als 500.000 Einwohnern in Europa. Es handelt sich um die großen städtischen Ballungsräume, in denen über 60% der 490 Millionen zählenden Bevölkerung der Europäischen Union leben. Sie sind die Motoren der europäischen Wirtschaft und Brennpunkt allen sozialen Wandels. Aufgrund ihrer ökologischen Auswirkungen unter dem Aspekt Energie- und Ressourcenverbrauch müssen sie bei der Umsetzung einer Strategie zur Schaffung einer nachhaltigeren Zukunft für Europa an vorderster Front stehen. Durch ihre Beziehungen untereinander sind sie außerdem äußerst wichtig für die territoriale Kohäsion Europas.

Gegenwärtig sind 50 Großräume aus 21 europäischen Ländern Mitglied von METREX. Sie werden von 59 Einzelbehörden und -körperschaften vertreten.

METREX ist daher gut positioniert, um den Wissensaustausch zwischen Ballungs- und Großräumen zu fördern, der erforderlich ist, um fundierte und effektive strategische Entscheidungen auf Metropolebene zu ermöglichen.

Zweck = Fachaustausch

METREX ist ein Netzwerk von Fachleuten aus der Praxis. Mitglied kann werden, wer am Entscheidungsprozess der Raumplanung und der verwandten sozialen, wirtschaftlichen und umweltpolitischen Fragen teilhat – sowohl Politiker und Beamte als auch ihre Berater. Diese Themen hängen unweigerlich zusammen und müssen integriert und langfristig betrachtet werden.

Die Mitglieder von METREX verfügen gemeinsam über einen beträchtlichen Wissensfundus, und Zweck des Netzwerks ist, den Mitgliedern eine Plattform zu bieten, um ihr Fachwissen auszutauschen. Die Mitglieder können bei der Behandlung ihrer spezifischen Problemstellungen und der Verwirklichung von Chancen auf die Erfahrung anderer Kollegen zurückgreifen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, ihr Know-how zur Verfügung zu stellen, wo dieses anderen dienlich sein kann.

Durch das Internet bietet die Vernetzung heute einen hohen Mehrwert bei geringen Kosten. Die vertrauensvolle Arbeit mit den Kollegen im Netzwerk setzt jedoch auch den Aufbau starker persönlicher Kontakte voraus.

erreichbare

METREX
hat einen reichen
Wissens- und
Erfahrungsschatz zu
den für
Metropolregionen
wichtigen Themen
zusammengetragen,
der kostenlos auf
der Webseite des
Netzwerks
abgerufen oder bei
der Geschäftsstelle
auf CD-ROM
angefordert werden
kann.

Geschichte und Entwicklung – Vereinigung ohne Erwerbszweck (AISBL)

METREX wurde 1996 während der Konferenz der Metropolregionen in Glasgow mit Unterstützung der Europäischen Kommission gegründet. Die Kommission erkannte die Bedeutung der Großräume für die urbane Zukunft Europas. Bei der Konferenz wurde eine Gründungserklärung verabschiedet, auf deren Basis anschließend METREX ins Leben gerufen wurde.

Bei einer anschließenden Sitzung in Brüssel im gleichen Jahr verabschiedeten 15 Ballungs- und Großräume die Satzung des Netzwerks. Diese bildete dann die Grundlage für einen Antrag auf Anerkennung als internationale Vereinigung ohne Erwerbszweck (Association Internationale Sans But Lucratif – AISBL) bei der belgischen Regierung.

Dieser Status wurde im August 2000 durch königlichen Erlass gewährt.

Die Area Metropolitana do Porto erkannte, dass METREX etwas fehlte, das über die Statuten hinausging, die im Wesentlichen nur die Arbeitsweise des Netzwerks regeln, und berief daher 1999 die Versammlung von Porto ein, bei der 40 europäische Ballungs- und Großräume die „Metropolitan Magna Carta“ unterzeichneten. Dieses Dokument lieferte einen spezifischeren Kontext für die zukünftigen Aktivitäten und Initiativen von METREX. Untermauert wurde die Magna Charta durch eine dazugehörige Praxis-Benchmark.

Innerhalb dieses Rahmens initiierte das Netzwerk die Projekte SocioMETREX, InterMETREX und PolyMETREX, um eine detaillierte Benchmark der effektiven Raumplanungs- und Raumentwicklungspraxis in Metropolregionen und einen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen Metropolregionen zu erarbeiten.

Bis heute hat METREX 20 halbjährliche Tagungen und Seminare und elf zweijährlich stattfindende Konferenzen in 30 verschiedenen Mitgliedsräumen zu einem großen Spektrum relevanter Themen und Fragestellungen veranstaltet. Neun Expertengruppen haben sich intensiver mit ausgewählten Themen befasst. Die Ergebnisse dieser Aktivitäten und Veranstaltungen wurden in der Publikation *Impressions* zusammengefasst, die 2006 anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Netzwerks erschien und auf seiner Webseite verfügbar ist.

METREX hat die Perspektive der Metropolregionen in europäische Debatten unter Leitung der Europäischen Kommission und anderer europäischer Institutionen zu Themen wie der sozialen, wirtschaftlichen und territorialen Kohäsion, der Lissabonagenda zur Wettbewerbsfähigkeit, der „Metropolitan Governance“ und verwandten Fragestellungen eingebracht.

METREX
wird sich auch
weiterhin für die
Definition und
Anerkennung der
Metropolregionen in
ganz Europa und die
Schaffung
angemessener
Formen der
„Metropolitan
Governance“
einsetzen, damit die
Kernfragen effektiv
behandelt werden
können.

Metropolitane Dimension

Es gibt eine Reihe sich gegenseitig beeinflussender sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Kernthemen, die am effektivsten auf Metropolebene behandelt werden können. Dazu gehören zum Beispiel:

- Die städtische Struktur und das Gleichgewicht zwischen Stadterneuerung (Grund und Bebauung) und städtischer Ausdehnung
- Die städtische Erreichbarkeit und die Beziehungen zwischen den einzelnen Trägern des Personen- und Güterverkehrs
- Wirtschaftswandel und die Notwendigkeit, bei der städtischen Umstrukturierung die Folgen von Wachstum oder Rückgang zu berücksichtigen
- Soziale Veränderungen und die Notwendigkeit für städtische Dienste und Einrichtungen, auf Faktoren wie Migration, Demographie und Konsumausgaben zu reagieren
- Ökologische Nachhaltigkeit und die Notwendigkeit, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren und ihre Nutzung und Entwicklung mit ihrer Regenerierungskapazität in Einklang zu bringen
- Klimawandel und die Notwendigkeit, den Ausstoß von Treibhausgasen einzudämmen und sich auf die Folgen der Erderwärmung einzustellen.

Solche Themen müssen langfristig und integriert betrachtet werden. Die Vorausplanung erfordert einen Prozess der metropolitanen Steuerung, um den Bedarf einzuschätzen und ihn mit Entwicklungsoptionen, deren Kosten und Nutzen sowie Umweltfolgen abzuwägen. Dies ist die metropolitane Dimension.

Die europäischen Metropolregionen verfolgen bereits unterschiedliche Steuerungsansätze (Treffen strategischer Entscheidungen im öffentlichen Interesse nach dem Subsidiaritätsprinzip). Diese reichen von gesetzlich verankerten Behörden mit einem umfangreichen Spektrum an Befugnissen, Kompetenzen und Ressourcen über Körperschaften mit ausgewählten Befugnissen, die spezifische Themen bearbeiten, bis hin zu Formen der freiwilligen Kooperation zwischen verschiedenen Regierungs- und Verwaltungsebenen (zum Beispiel Bundesländer, Kreise und Kommunen).

METREX hat sich in der im Rahmen von InterMETREX erarbeiteten Benchmark dafür ausgesprochen, dass alle beteiligten Regierungs- und Verwaltungsebenen in Metropolregionen gemeinsam die Kernthemen, die sie behandeln müssen, und die Befugnisse, Kompetenzen und Verfahren, die in ihrer jeweiligen Situation für eine effektive Regierungsführung erforderlich sind, erörtern.

METREX beabsichtigt, auch künftig einen Beitrag zur europäischen Politik zu leisten und innerhalb des Netzwerks eine aktivere politische Dimension zu fördern. Dazu sollen die Mitglieder ermutigt werden, an Tagungen und Konferenzen mit Politikern und Beamten teilzunehmen.

Politische Dimension

Neben dem Wissensaustausch über Metropolthemen zwischen Fachleuten hat METREX die metropolitane Dimension in die europäische Politik eingebracht.

METREX hat insbesondere:

- Partnerschaftlich mit dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) zusammengearbeitet, der die Interessen der Zivilgesellschaft gegenüber der EU vertritt, um die metropolitane Dimension durch die Stellungnahmen des EWSA an das Europäische Parlament zu fördern
- Eingaben bei Anhörungen der EU zu Themen wie der territorialen Kohäsion und Nachhaltigkeit gemacht
- Regelmäßige Gespräche mit der Europäischen Kommission auf Fachebene geführt
- Sich aktiv an den Brüsseler „Open Days“ beteiligt.

Der Beitrag zur europäischen Politik



METREX
versucht, seinen
Mitgliedern eine
Bandbreite von
Möglichkeiten zu
bieten, die mit ihrem
Zeitkontingent
vereinbar sind. Das
Netzwerk sieht die
Notwendigkeit, einen
effizienten
Wissenstransfer mit
geringem Aufwand
für die Mitglieder zu
leisten.

Die Vernetzung und wichtigsten Aktivitäten von METREX

Es ist allgemein anerkannt, dass ein Netzwerk von Fachleuten wie METREX, an dem Kollegen beteiligt sind, die fordernde Regierungspositionen bekleiden, nur dann von seinen Mitgliedern erwarten kann, dass sie Zeit für die europäische Vernetzung investieren, wenn diese für sie einen echten Mehrwert darstellt.

Die Mitglieder von METREX haben die Möglichkeit:

- Den Wissens- und Erfahrungsschatz aus ihren Organisationen anderen Kollegen innerhalb des Netzwerks zur Verfügung zu stellen
- Die Frühlings- und Herbsttagungen und die zweijährig stattfindenden Konferenzen für den Austausch mit Fachkollegen zu nutzen
- Sich an Expertengruppen zu wichtigen Themen gemeinsamen Interesses zu beteiligen oder diese zu initiieren
- An bedeutenden Projekten im Rahmen des EU-INTERREG-Programms auf Initiative von METREX teilzunehmen
- An internationalen Studienreisen teilzunehmen.



Die nächsten Tagungen des Netzwerks sollen im Frühling 2009 in Paris, im Herbst 2009 in Breslau, im Frühling 2010 in Riga/Vilnius und im Herbst 2011 in Athen stattfinden.

Die nächsten Konferenzen von METREX sind für Herbst 2008 in London und für Herbst 2010 in Hamburg geplant.

Tagungen

Die Tagungen finden zweimal jährlich – im Frühling und im Herbst – jeweils in einem anderen Mitgliedsraum statt. Sie bieten den Mitgliedern die Chance, die verschiedenen Situationen von Metropolregionen in Europa vor Ort zu erleben.

Außerdem geben sie dem Gastgeber die Gelegenheit, das Thema der Tagung auszuwählen und die Fragestellungen festzulegen, die mit den Kollegen erörtert werden sollen.

Die Tagungen dauern in der Regel zwei Tage, von Mittwoch- bis Freitagabend. Der Donnerstag ist üblicherweise dem Gastgeber vorbehalten und am Freitag stehen internationale und europäische Themen sowie die Angelegenheiten von METREX auf der Tagesordnung.

Der Vorstand unter Beteiligung aller Mitglieder tagt am Samstagvormittag im Anschluss an die Tagung und befasst sich mit der laufenden Verwaltung des Netzwerks und seiner Aktivitäten. Die Dokumentation der Tagungen und Konferenzen wird auf der METREX-Webseite veröffentlicht und die Vorträge werden im Anschluss auf CD-ROM verschickt. So können die Mitglieder eine elektronische Bibliothek mit Referenzmaterial aufbauen.

Die Tagungen und Konferenzen von METREX haben sich im Laufe der Zeit in Richtung interaktiver Foren mit Moderator weiterentwickelt, der die Diskussion und den Austausch steuert.

Konferenzen

Die Konferenzen haben das gleiche Format wie die Tagungen, behandeln aber ein wichtiges aktuelles Thema. Ihr Ziel ist, hochkarätige Referenten, die auf ihrem Gebiet Experten oder Koryphäen sind, anzusprechen.

Am Samstagvormittag nach der Konferenz tagt die Vollversammlung und erörtert das Tagungs- und Konferenzprogramm des Netzwerks für die darauf folgenden 2-3 Jahre, den Haushalt, die Vorstandswahl und die längerfristige Ausrichtung des Netzwerks und seiner Aktivitäten.

Projekte

Das INTERREG-Programm der Europäischen Kommission unterstützt die europäischen Regionen in ihrem Wissens- und Erfahrungsaustausch. METREX hat im Rahmen von INTERREG-III-C (2000-2006) die beiden großen Projekte InterMETREX und PolyMETREXplus initiiert, um es den Mitgliedern zu ermöglichen, von den Fördermitteln des Programms zu profitieren.

METREX hat die Absicht, das Projekt EUCO2 80/50 zu initiieren und zu fördern, das Metropolregionen die Mittel geben soll, ihre Treibhausgasemissionen zu bewerten und effektive Eindämmungsstrategien zu erarbeiten, um ihren Ausstoß bis 2050 um 80% senken zu können, um dieses EU-Ziel zu erfüllen und ihre zukünftige CO₂-arme Energieversorgung zu sichern.

METREX
beabsichtigt den aktiven Einsatz der Benchmark in Metropolregionen zu fördern, damit sie ihre Raumplanungs- und Raumentwicklungs-Probleme möglichst effektiv behandeln und ihre Entwicklungschancen realisieren können. Die Benchmark ist ein Tool, um Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Metropolregion zu fördern.

InterMETREX

Das Projekt InterMETREX wurde von Glasgow & Clyde Valley Structure Plan Joint Committee (GCVSPJC) geleitet und unter Beteiligung von 31 Partnerregionen und METREX durchgeführt, die mit einem Budget von € 1,16 Millionen an der Entwicklung, Erstellung und Anwendung einer Benchmark der effektiven Raumplanungs- und Raumentwicklungspraxis (in den Sprachen EN|DE|FR|ES|IT verfügbar) und eines elektronischen Atlases arbeiteten.

Die Benchmark umfasst 28 Indikatoren der effektiven Praxis und deckt das gesamte Spektrum aller Regionalplanungs- und Regionalentwicklungsfragen ab. Sie soll Fachleuten helfen, ihre aktuelle Praxis anhand dieser Indikatoren zu bewerten und je nach Situation Verbesserungsmaßnahmen zu ergreifen.

Im Rahmen von InterMETREX wurde auch ein e-Atlas erstellt, der Profile der Partnerregionen beinhaltet, um die zukünftige Vernetzung zu erleichtern.

METREX beabsichtigt, den e-Atlas über die Webseite des Netzwerks anzubieten und regelmäßig zu aktualisieren. Er soll Einblick in die Themen bieten, die in den einzelnen europäischen Metropolregionen behandelt werden und die fundierte Vernetzung und den Austausch zu Themen gemeinsamen Interesses erleichtern.

Das Projekt wurde unter der Bezeichnung InterMETREXplus fortgeführt, um es vier Partnern zu ermöglichen, das „Greenhouse Gas Regional Inventory Project (GRIP)“ – Modell zur regionalen Erfassung der Treibhausgasemissionen) in einer Pilotanwendung zu erproben. GRIP wurde vom britischen Tyndall Centre, einer Forschungseinrichtung für den Klimawandel, konzipiert und entwickelt. Das Ergebnis war die Erweiterung der Benchmark um das Thema Klimawandel.



METREX
beabsichtigt, die Vision, den Rahmen und den Aktionsplan aktiv als Grundlage für die laufende Zusammenarbeit zwischen den Metropolregionen zu nutzen, um sie in die Lage zu versetzen, kollektiv möglichst wettbewerbsfähig zu werden und Schritt für Schritt auf die territoriale Kohäsion hinzuarbeiten, die die Europäische Union erreichen möchte.

PolyMETREXplus

Das Projekt PolyMETREXplus wurde von der Generalitat de Catalunya über das Institut d'Estudis Territorials (IET) geleitet und umfasste 18 Partnerregionen, die mit einem Budget von € 1,84 Millionen an der Entwicklung und Erstellung eines Rahmens für ein polyzentrales Europa der Metropolregionen arbeiteten.

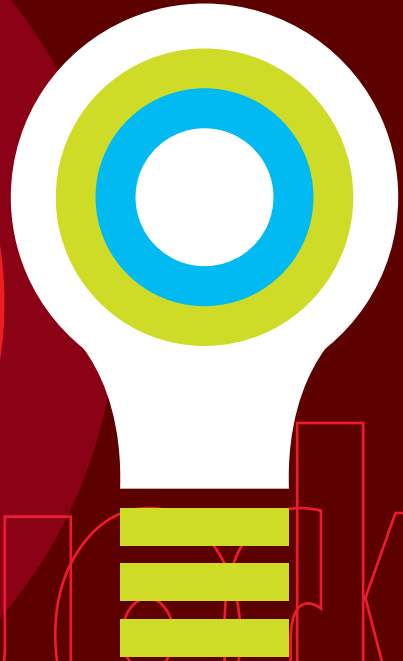
Dieser Rahmen umfasst eine Vision, einen Kontext und einen Aktionsplan für ein Europa der Metropolregionen sowie Kurzfassungen von elf repräsentativen interregionalen Netzwerkaktivitäten (RINA). Die RINA wurden von den Partnern entwickelt, um die praktische Umsetzbarkeit eines polyzentralen Ansatzes der territorialen Kohäsion in ganz Europa nachzuweisen.

METREX beabsichtigt außerdem, dass die bestehenden RINA fortgeführt und weitere initiiert werden, um auf ein polyzentrales Europa auf Grundlage von Clustern und Korridoren kooperierender Metropolregionen hinzuarbeiten.

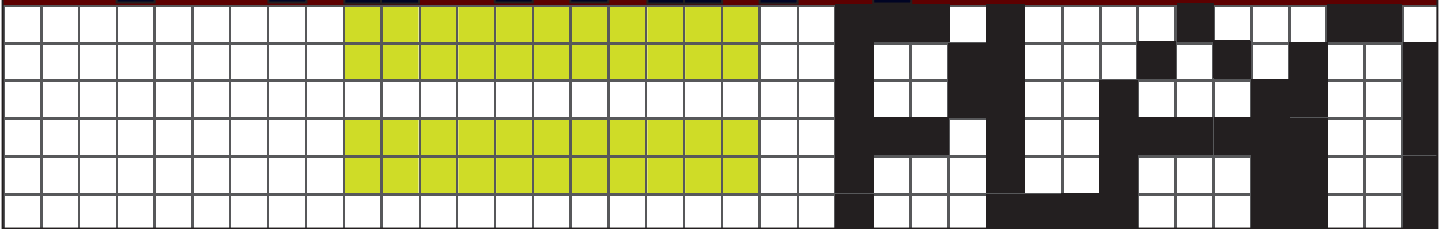
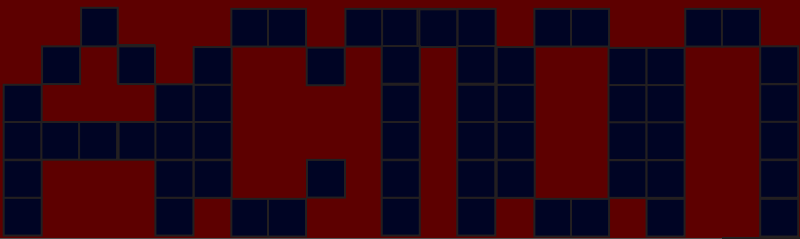
METREX wird sich dafür einsetzen, dass die europäischen Politiken, Programme und Projekte, wie z. B. die transeuropäischen Verkehrsnetze, diesen Rahmen berücksichtigen.

METREX wird sich weiterhin dafür stark machen, dass die Europäische Union, dem Subsidiaritätsprinzip folgend, einen geeigneten Prozess in die Wege leitet, um einen territorialen Rahmen für Europa zu konzipieren, zu erstellen und zu pflegen, damit ein kohärenter Kontext für die strategische Planung auf nationaler, regionaler und großräumlicher Ebene entsteht.

vision



MANAGEMENT



METREX sieht den Klimawandel und die Notwendigkeit für Metropolregionen, effektive Strategien zu beschließen, um ihre Emissionen einzudämmen und sich auf die Folgen einzustellen, als eines der wichtigsten Zukunftsthemen.

METREX beabsichtigt, neben den Projektpartnern möglichst viele Mitglieder an dem Projekt EUCO₂ 80/50 als Beobachter zu beteiligen.

METREX, Klimawandel und CO₂-arme Energieversorgung für die Zukunft = eine Kernfrage für Metropolregionen

METREX hat das Projekt EUCO₂ 80/50 unter Beteiligung von 21 Metropolregionen und des Netzwerks mit einem Budget von € 4,3 Millionen zwecks Anwendung des GRIP-Modells und Verfahrens (im Rahmen von InterMETREXplus erprobt) initiiert. Das Ziel ist, Strategien zur Eindämmung des Treibhausgasausstoßes in Metropolregionen zu erarbeiten, um das Ziel der EU zu unterstützen, bis 2050 eine 80-prozentige Senkung der Emissionen gegenüber 1990 zu erreichen und die zukünftige CO₂-arme Energieversorgung der Metropolregionen zu sichern.

Die damit zusammenhängende Initiative USEUCO₂ soll es 21 US-amerikanischen Metropolregionen ermöglichen, sich als Beobachter an EUCO₂ 80/50 zu beteiligen. Ziel ist, das GRIP-Modell weiterzuentwickeln und transatlantisch einzusetzen.

Die EU hat etwa 490 Millionen Einwohner und die USA etwa 301 Millionen. In den jeweils 100 größten Metropolregionen der EU und der USA konzentrieren sich etwa 60% der jeweiligen Bevölkerung. Diese 200 europäischen und US-amerikanischen Metropolregionen haben mit ihren Verflechtungsräumen zusammen eine Bevölkerung von ungefähr 475 Millionen Menschen.

Der Treibhausgasausstoß liegt derzeit in der Größenordnung von 11 Tonnen pro Person (tpp) in der EU und 24 tpp in den USA. Daher ist davon auszugehen, dass die 200 Metropolregionen in der EU/den USA für etwa 7.200 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen jährlich oder etwa 30% der 23.000 Millionen Tonnen Emissionen weltweit verantwortlich sind. Mit erfolgreichen Maßnahmen, die das Ziel der geforderten 80-prozentigen Verringerung erreichen, könnten die weltweiten Treibhausgasemissionen um 24% gesenkt werden. Dies könnte die langfristige Wirkung der Partnerschaft im Rahmen von USEUCO2 sein.

METREX wird sich mit einem Eindämmungshandbuch für Metropolregionen und einer dazugehörigen DVD für die Übernahme des EUCO2-80/50-Verfahrens durch die 200 größten Metropolregionen beiderseits des Atlantiks einsetzen.

METREX
beabsichtigt, die Arbeit der früheren Expertengruppen neu zu sichten, um den zukünftigen Anforderungen der Mitglieder gerecht zu werden und weitere Gruppen auf Anfrage der Mitglieder zu initiieren.

Als Netzwerk von Fachleuten beabsichtigt METREX, eine für beide Seiten fruchtbare, auf Kooperation basierende Beziehung zu ESPON als Forschungsnetz zu unterhalten. Die praktische Anwendung der Forschung bietet einen eindeutigen Mehrwert.

Expertengruppen

Die Mitglieder von METREX haben Expertengruppen gebildet, um neun Themen gemeinsamen Interesses detaillierter zu untersuchen. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen sind auf der Webseite des Netzwerks abrufbar.

Die Gruppen haben folgende Themen erörtert:

- Nachhaltigkeit und der Regionalplanungsprozess
- Planung für den wirtschaftlichen Wandel
- Integrierte Flächennutzungsplanung und Verkehr
- Planung für Großereignisse
- Große städtische Umstrukturierungsprogramme
- Stadtsanierung
- Strategische Einzelhandelsplanung
- Metropolitan Governance
- Indikatoren zur Lissabonstrategie der EU.

Derzeit werden folgende Themen durch Expertengruppen untersucht:

- Große Infrastrukturvorhaben in Metropolregionen
- Großkonzernzentralen
- Intrametropolitane Aspekte der Polyzentralität.

Die Mitglieder können über die Geschäftsstelle von METREX Vorschläge zur Bildung neuer Expertengruppen einreichen. Die Geschäftsstelle fragt das Interesse der Kollegen ab. Die Gruppen arbeiten dann in der Regel kurzfristig daran, einschlägiges Know-how und Erfahrungen zusammenzutragen, Folgen abzuschätzen und ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu veröffentlichen. Geleitet werden sie von dem Mitglied, von dem die Initiative ausging, mit Unterstützung der Geschäftsstelle.

ESPON - Das Netzwerk Europäisches Raumplanungsobservatorium

NERPO (engl. ESPON) ist ein Forschungszusammenschluss der Europäischen Union zu Raumplanungsfragen. Bei PolyMETREXplus hat METREX auf die vergangenen Forschungsarbeiten von ESPON zurückgegriffen und ESPON hat regelmäßig Beiträge zu Tagungen und Konferenzen des Netzwerks geleistet.

ESPON wird durch INTERREG finanziert und hat ein Programm bis 2013, das auch Möglichkeiten für spezifische Analysen für Stakeholder vorsieht. METREX hat eine Reihe von möglichen Themen vorgeschlagen, unter anderem:

- Metropoldaten
- Definition von Metropolregionen
- Konsumausgaben im Vergleich
- Dienstleistungen der Daseinsvorsorge im Vergleich
- Klimawandel/urbaner Wandel
Europäischer Raumplanungsprozess.

Informationen zufolge sollen die ersten beiden Themen – Daten und Definition von Metropolregionen – im Rahmen des allgemeinen Programms von ESPON bearbeitet werden. Das Thema des Klimawandels wird durch das Projekt EUCO2 80/50 behandelt. Die europäische Union fördert über die GD REGIO einen Dialog mit den Stakeholdern zum Thema der territorialen Kohäsion.

METREX beabsichtigt, die vergleichende Untersuchung von Konsumausgaben und der Daseinsvorsorge durch die spezifischen Analysen für Stakeholder, die ESPON anbietet, vorzunehmen.

Die Mitglieder von METREX werden ebenfalls gebeten, über die Möglichkeit dieser Analysen, die ESPON anbietet (siehe www.espon.lu), nachzudenken und ggf. solche über die Geschäftsstelle zu initiieren.

METREX
beabsichtigt, die internationale Dimension der Netzwerkarbeit weiter zu pflegen, sofern dies für die Interessen der Mitglieder förderlich ist. Es werden derzeit mögliche Studienbesuche in Santiago di Chile 2009, St. Petersburg 2010 und Istanbul 2011 untersucht.

Internationale Dimension

Kollegen vom Institut für die Masterplanung Moskaus luden 2006 METREX ein, ein gemeinsames internationales Seminar in Moskau zu veranstalten, um Erfahrungen in der Planung für nachhaltige Entwicklung auszutauschen. Seitens METREX nahmen 26 Kollegen aus 12 Mitgliedsräumen an der Delegation unter Leitung der Provincia di Torino teil. Ein vollständiger Bericht des Seminars kann auf der Webseite des Netzwerks abgerufen werden. Das Ergebnis war eine Absichtserklärung, die den Grundstein für die zukünftigen Beziehungen zwischen dem Institut und METREX legte, sowie ein spezifisches Kooperationsprogramm. Das Institut ist inzwischen Mitglied von METREX.

2007 nutzte METREX die bestehende Partnerschaft zwischen den Hafenstädten Rotterdam und Shanghai, um eine internationale Studienreise zum Thema der Globalisierung, Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit zu organisieren. Die Delegation von METREX umfasste 19 Kollegen aus acht Mitgliedsräumen unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Dr. Bernd Steinacher. Ein vollständiger Bericht zur Reise ist auf der Webseite des Netzwerks abrufbar. Ein Ergebnis war die Entscheidung, die mit der Stadtplanungsbehörde Shanghai geknüpften Kontakte auszubauen und den Wissens- und Informationsaustausch fortzusetzen.

Europäische Nachbarschaftspolitik

Die Nachbarschaftspolitik der EU fördert den Aufbau von Beziehungen zu den Nachbarländern der EU. Die Politik fällt in den Zuständigkeitsbereich der GD RELEX (Außenbeziehungen).

METREX beabsichtigt, die Möglichkeit des Austauschs mit benachbarten Großräumen zu sondieren, um für beide Seiten relevante Kernthemen sowie die entsprechenden Lösungsansätze zu untersuchen. Die Räume, die für eine solche Zusammenarbeit interessant wären, sind (von Norden nach Süden): Moskau, St. Petersburg, Minsk, Kiew, Lemberg, Belgrad, Chişinău, Odessa, Istanbul, Alexandria und Rabat.

METREX beabsichtigt, sein elektronisches Kommunikationspotenzial über das Internet und seine Webseite, Telefon- und Videokonferenzen (insbesondere für die Arbeit in Projekten und Expertengruppen) weiter auszubauen.

Die E-Mail-Datenbank von METREX mit allen Kontaktdaten und dazugehörigen Informationen der Mitglieder ist unter bestimmten Auflagen (Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen) bei der Geschäftsstelle erhältlich.

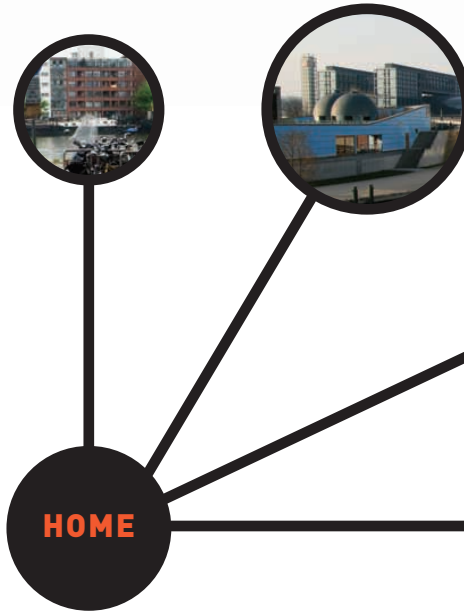
Kommunikation

Fast die gesamte Kommunikation von METREX läuft inzwischen über das Internet und die Webseite von METREX unter www.eurometrex.org. Diese Möglichkeiten haben sich im Laufe der letzten zehn Jahre rasant weiterentwickelt und bieten ein schnelles und kostengünstiges Kommunikationsmedium für den Wissens- und Informationsaustausch. Die Vernetzung ist damit erheblich leichter, günstiger und effizienter geworden.

Die Webseite von METREX dient mittlerweile als Archiv für die Aktivitäten des Netzwerks und ist somit die Quelle, wo Dokumente abrufbar sind, und liefert auch die Datenbank für die Vernetzung.

www.eurometrex.org

HOME





E-Mail-Datenbank
Videokonferenzen
Telefonkonferenzen



Wichtige Referenzdokumente

- Gründungserklärung der Konferenz der Metropolregionen in Glasgow
- Dokumentation – Tagungen, Konferenzen, Projekte und Expertengruppe von 1996 bis heute
- Erklärung von Porto und die Metropolitan Magna Carta
- Erklärung von Stettin
- Erklärung von Washington DC
- Benchmark der Raumplanungspraxis von Porto
- Benchmark des InterMETREX-Projekts zur effektiven Raumplanungs- und Raumentwicklungspraxis in Metropolregionen
- Rahmen des PolyMETREXplus-Projekts für ein polyzentrales Europa der Metropolregionen
- Impressions – METREX – The first 10 years 1996-2006
- Intentionen – METREX – Nach 2007

Vorsitz und Geschäftsstelle/Sprachendienst – Kontaktdaten

VORSITZENDE

1996 - 2000 DR. GERALD MCGRATH

Vorsitzender des Internationales Ausschusses des
Strathclyde Regional Council

2000 - 2004 PROF.SSA MERCEDES BRESSO

Presidente der Provincia di Torino

2004 - HEUTE DR. BERND STEINACHER

Regionaldirektor
Verband Region Stuttgart

EHRENVORSITZENDER

DR. GERALD MCGRATH

EHRENVIZEVORSITZENDER

PROFESSOR KLITO GERARDI

Technische Universität Athen

VIZEVORSITZENDE

Alle derzeitigen politischen Mitglieder von METREX sind
Vizevorsitzende

METREX-BOTSCHAFTER

EU-Nachbarn, Asien, Nord- und Südamerika

KLITO GERARDI

Ehemaliger Präsident der Organisation von Athen und
Professor an der TU Athen

FRED DE RUITER

Ehemaliger Direktor des Planungs- und Wohnungsdezernats
Stadt Rotterdam und Geschäftsführer des Rotterdamer
Stadshaven

DR. ALBERT SERATOSSA

Raumplanungsberater der Generalitat de Catalunya

JUSSI VUORINEN

Ehemaliger Leiter der Masterplanung
Stadt Helsinki

METREX-GESCHÄFTSTELLE UND SPRACHENDIENST

METREX

125 West Regent Street

GLASGOW G2 2SA

Scotland UK

T. +44 (0) 1292 317074

F. +44 (0) 1292 317074

enquiries@eurometrex.org

www.eurometrex.org

GENERALSEKRETÄR

Roger Read

PROJEKTLEITER

Jim Parke

LEITER EUROPÄISCHE FRAGEN

Vincent Goodstadt

BUCHHALTUNG

Jackie Brown

BANK

Adam and Company

Glasgow

KOMMUNIKATION UND WEBMASTER

Tim Page

GRAFIKDESIGN

Janis Clarke Stone Circle Design

DEUTSCHER SPRACHENDIENST

Stefanie Becker

FRANZÖSISCHER SPRACHENDIENST

Marc Fermin

SPANISCHER SPRACHENDIENST

Alicia Harland

ITALIENISCHER SPRACHENDIENST

Adriano Muratori

METREX
beabsichtigt, das
Netzwerk und somit
auch seine
Mitgliedseinnahmen
weiter auszubauen,
um den Mehrwert
für die Mitglieder
noch zu erhöhen.
Dies bedeutet, einen
steigenden Wert der
Mitgliedschaft bei
sinkenden (realen)
Kosten durch den
stabilen
Mitgliedsbeitrag.

Finanzierung

METREX wurde mit einer dreijährigen Anschubfinanzierung vom ehemaligen Regionalrat Strathclyde Regional Council in Schottland gegründet. Nach Ablauf dieses Zeitraums trug sich das Netzwerk weitgehend selbst durch die Beiträge der Mitglieder. Die jährlichen Beitragseinnahmen von METREX belaufen sich inzwischen auf etwa € 250.000.

Der Jahresbeitrag liegt für eine Einzelbehörde bei € 7.000 und bei € 9.000, wenn sich mehrere Behörden (Region, Kreis, Kommune etc.) die Mitgliedschaft teilen. Für Mitglieder aus den mittel- und osteuropäischen Ländern (MOEL) wird ein 50-prozentiger Nachlass gewährt und für die baltischen Staaten und Polen ein 30-prozentiger Nachlass.

Der Fördersatz für INTERREG-Projekte für Personalarbeitszeit, Reisekosten und andere Projektaufwendungen liegt derzeit bei 75%. Dies bedeutet, dass die Kosten von METREX für das Projekt EUCO2 80/50 größtenteils zurückerstattet werden, wodurch die im Haushalt für Projekte vorgesehenen Mittel für andere Aktivitäten verwendet werden können.

Die Fixkosten von METREX sind gering. Der eingetragene Sitz in Brüssel ist bei Scotland Europa angesiedelt und die Geschäftsstelle arbeitet in Glasgow in Räumlichkeiten, die von Glasgow & Clyde Valley Strategic Development Planning Authority (GCVSDPA) zur Verfügung gestellt werden. Dank dieser Lösungen können fast alle verfügbaren Einnahmen zur Unterstützung der Aktivitäten und Initiativen des Netzwerks zugunsten der Mitglieder eingesetzt werden.

Das Budget von METREX wird durch Sachleistungen der Mitglieder entlastet, die die Tagungen und Konferenzen ausrichten. Die Gastgeber kommen in der Regel für die Sitzungsräume, einen Teil der Verdolmetschung (50% der Kosten), die Dokumentation, lokale Fahrten zu Studienzwecken und die Bewirtung auf.

Die Mitgliedsbeiträge von METREX sind seit der Gründung konstant geblieben. Das Netzwerk hat darauf gesetzt, dass die Einnahmen durch eine wachsende Anzahl von Mitgliedern steigen. METREX ist im Vergleich zu vielen anderen europäischen Verbänden ein Netzwerk, das bei geringen Kosten einen hohen Mehrwert bietet. Dies wird durch ein kleines Team erfahrener und kompetenter Mitarbeiter in der Geschäftsstelle/dem Sprachendienst ermöglicht, die schnell und effektiv handeln können.

METREX hat das ursprüngliche Ziel, das erweiterte Europa (EU27 + Norwegen, Schweiz und Russland) vollständig zu repräsentieren, fast erreicht. Es werden noch Mitglieder aus den folgenden acht Ländern (von Norden nach Süden) gesucht: Norwegen, Estland, Irland, Luxemburg, Österreich, Slowakei, Slowenien und Kroatien. Außerdem sind das Vereinigte Königreich und Frankreich im Netzwerk unterrepräsentiert.

METREX
würde insbesondere
weitere Mitglieder
aus Oslo, Tallinn,
Warschau
(Masowien),
Bratislava, Ljubljana,
Zagreb, Dublin,
Luxemburg und Wien
und von
Metropolregionen in
Frankreich und dem
Vereinigten
Königreich
begrüßen.

Mitgliedschaft

Europäische Metropolregionen können dem Netzwerk über das folgende einfache Verfahren beitreten.

- Laden Sie das Formular zur Beantragung der Mitgliedschaft von der Webseite des Netzwerks (www.eurometrex.org) herunter, füllen Sie es aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle.
- Laden Sie an gleicher Stelle die Satzung von METREX herunter, drucken und unterzeichnen Sie sie und senden Sie sie an die Geschäftsstelle.
- Zahlen Sie per Überweisung den entsprechenden Mitgliedsbeitrag (Angaben auf dem Antragsformular).
- Die Mitgliedschaft wird vom Generalsekretär bestätigt und bei der nächsten Vorstandssitzung oder Vollversammlung gebilligt.
- Sie erhalten bei der nächsten Vorstandssitzung oder Vollversammlung vom Vorsitzenden eine Mitgliedsurkunde.

Wir laden Sie ein, beizutreten.

Mitglieder

Metropolregion	Mitglied
1 Amsterdam	1 Stad Amsterdam
2 Athen	2 Organisation von Athen
3 Barcelona	3 Präfektur Katalonien
4 Berlin	4 Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
5 Bilbao	5 Gobierno del Pais-Vasco
6 Bologna	6 Regione Emilia-Romagna
	7 Provincia di Bologna
7 Brüssel	8 Ville de Bruxelles
8 Bukarest	9 Stadtverwaltung Bukarest (UMPCB)
9 Budapest	10 Mittelungarische Entwicklungsagentur
10 Kopenhagen/Malmö	11 Øresundkomiteen
11 Eurociudad Vasca	12 Eurociudad Vasca/Bayonne/St Sebastian
12 Frankfurt	13 Planungsverband Frankfurt
13 Genua	14 Provincia di Genova
14 Glasgow	15 Glasgow & Clyde Valley Strategic Development Planning Authority Scottish Enterprise
15 Granada	16 Ayuntamiento de Granada
16 Hamburg	17 Metropolregion Hamburg
17 Hannover	18 Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen
18 Helsinki	19 Stadtrat Helsinki
	20 Metropolregion YTV Helsinki
	21 Uusimaa Regionalrat
19 Istanbul*	22 Stadtverwaltung Istanbul
20 Krakau	23 Stadtverwaltung Krakau
21 Lissabon	24 Area Metropolitana de Lisboa
22 London	25 Greater London Authority
23 Madrid	26 Comunidad de Madrid
24 Marseille*	27 Chambre de Commerce et d'Industrie Marseille - Provence
25 Mailand	28 Regione Lombardia
26 Moskau	29 Institut für die Masterplanung Moskaus
	30 Global Cities United
27 München	31 Regionaler Planungsverband München

Metropolregion	Mitglied
28 Neapel	32 Provincia di Napoli
29 Nürnberg	33 Metropolregion Nürnberg
	34 Regionaler Planungsverband Westmittelfranken
	35 Regionaler Planungsverband Industrieregion Mittelfranken
30 Oradea	36 Regionalverband Oradea
31 Paris	37 IAURIF
32 Porto	38 Area Metropolitana do Porto
33 Prag	39 Stadt Prag
34 Rhein-Neckar	40 Verband Region Rhein-Neckar
35 Riga	41 Stadtrat Riga
36 Rom	42 Provincia di Roma
37 Rotterdam	43 Stadtrat Rotterdam
38 Sachsendreieck	44 Stadt Leipzig
39 Sevilla	45 Junta de Andalucia
	46 Ayuntamiento de Sevilla
40 Sofia	47 Stadtverwaltung Sofia
41 South Coast Metropole	48 Städte Portsmouth und Southampton Bezirke Poole und Bournemouth
42 Stockholm	49 Provinzrat Stockholm
	50 Stadtrat Stockholm
43 Stuttgart	51 Verband Region Stuttgart
44 Stettin	52 Stadtverwaltung Stettin
45 Thessaloniki	53 Organisation von Thessaloniki
46 Turin	54 Regione Piemonte
	55 Provincia di Torino
47 Venetien	56 Regione del Veneto
48 Breslau	57 Stadtverwaltung Breslau
49 Saragossa	58 Diputación Provincial de Zaragoza
	59 Ayuntamiento de Zaragoza
50 Zürich	60 RZU

* Im Beitrittsverfahren

Überblick über die Agenda von METREX

Tagungen, Konferenzen und Studienbesuche

2006	2007	2008
<p>METREX Impressions. 10 Jahre METREX 1996-2006.</p> <p>Internationales Seminar von Moskau. Laufende Verpflichtung, die Vereinbarungen im Kooperationsprotokoll und -programm zu erfüllen.</p>	<p>METREX@50. Einführung einer internationalen Dimension in der Arbeit von METREX.</p> <p>Frühjahrstagung in Venetien (Vicenza). Erste Kontakte zu den EU-Nachbarn Istanbul und Alexandria.</p> <p>Herbsttagung in Saragossa. Thema – Wasser und Expo 2008.</p> <p>Studienreise nach Shanghai. Laufende Kooperation und Austausch (siehe auch METREX, Klimawandel und CO₂-arme Energieversorgung für die Zukunft).</p> <p>Konferenz in Hamburg. Thema – Klimawandel.</p> <p>Konferenz in Washington DC (USA). Thema – Klimawandel Erklärung und Projekt USEUCO2.</p>	<p>Frühjahrstagung in Amsterdam. Thema – Innovative Regionalstrategien.</p> <p>Herbstkonferenz in London. Thema – Klimawandel/Urbaner Wandel. Start der Projekte EUCO2 80/50 und USEUCO2.</p>

2009

Frühjahrstagung in Paris.
Betrachtung des EU-Grünbuchs zur territorialen Kohäsion.

Herbsttagung in Breslau.

Studienreise nach Santiago (Chile).

2010

Frühjahrstagung im Baltikum (Riga und Vilnius).

Herbstkonferenz in Hamburg.
Abschluss des Projekts EUCO2 80/50.

Studienreise nach St. Petersburg
(über Helsinki). Exkursion nach Tallinn.

2011

Frühjahrstagung in Athen.
Thema – EU-Nachbarn.

Studienreise nach Istanbul.

Überblick über die Agenda von METREX

METREX-Projekte

InterMETREXplus (INTERREG III-C – Lead-Partner: Glasgow & Clyde Valley Strategic Development Planning Authority).	Förderung der Anwendung der Benchmark der effektiven Raumplanungspraxis in Metropolregionen. Mögliche weitere Erörterung des Themas der integrierten Metropolstrategien im Kontext des Projekts EUCO2 80/50.
PolyMETREXplus (INTERREG IIIC - Lead-Partner: Generalitat de Catalunya).	Weitere Bearbeitung der elf repräsentativen interregionalen Netzwerkaktivitäten (RINA) im Bericht Framework (Polyzentralität und eine bessere territoriale Ausgewogenheit in Europa).
EUCO2 80/50 (Lead-Partner: Freie und Hansestadt Hamburg).	Projektbearbeitung (September 2008) bis zu dessen Abschluss (Dezember 2010). US-amerikanische Beteiligung und das Projekt USEUCO2. Weitere Bekanntmachung der Projektergebnisse (zum Beispiel in China). Eindämmungshandbuch zum Thema Klimawandel/Urbaner Wandel und dazugehörige DVD zu effektiven Eindämmungsstrategien in Metropolregionen.

Expertengruppe von METREX

Große Infrastruktur (Gruppenleitung Verband Region Stuttgart).	Workshop in Berlin.
Wirtschaftsfragen (Gruppenleitung IAURIF).	Fertigstellung der Lissabonberichte durch die Partner.
Großkonzernzentralen (Gruppenleitung IAURIF).	Workshop in Paris zur polyzentralen Umstrukturierung in Metropolregionen (Dezentralisierung und soziale/wirtschaftliche und infrastrukturelle Auswirkungen).

**Intrametropolitane Aspekte der
Polyzentralität**
(Gruppenleitung Stockholm).

Überblick über die Agenda von METREX

EU und internationale Angelegenheiten

ESPON	Beteiligung am Forschungsprogramm von ESPON im Zeitraum 2007-2013. Projekt der spezifischen Analyse für Stakeholder zum Konsumausgabenvergleich.
EU-Nachbarschaftspolitik	Siehe mögliche Tagung von METREX in Athen unter Beteiligung (von Norden nach Süden) von: Minsk, Kiew, Chişinău, Odessa, Tunis und Rabat.
Territoriale Agenda der EU	Einsatz für eine metropolitane Dimension in der europäischen Politik. Einsatz für eine europäische territoriale Vision und Strategie mit laufender Beteiligung der Stakeholder (einschließlich METREX).
Internationale Angelegenheiten	Mögliche Studienreisen nach Santiago (Chile), St. Peterburg und Istanbul.



METREX Intentionen Nach 2007